

dag-mar

Rose 1

wer verweilte da nicht
zu schauen
erst Knospe, dann Blüte +

Blume, welche Vollendung
Versuchung, oftmals

SommerGewitterSturm
fegt hernieder
Blatt für Blatt

wie Blut zu Boden
nur sichtbar die Dornen noch
dem Herbst hin eilt die Zeit

Hagebutte, rot

wer verweilte da nicht
zu fühlen
wie ich liebte

dag-mar

wie ruhig doch mein Herz
Schlag im Gleichmass ehe
ich dir gegenüber im Augen
Blick und außer Takt geriet

Zauber bannt lässt
Schmetterlinge tanzen
tiefer bis zum Grund
mich fallen und ertrinken

wie ruhig doch mein Herz
Schlag im Gleichmaß ehe
ich dir gegenüber im Augen
Blick und haltlos dort hinunterfiel

dag-mar

da waren die Augen
Brunnen -
tiefe ab : zu : tauchen

da waren die Hände
Gefährten nah -

der Herzschlag trennte

nur
der Herzschlag trennte

dag-mar

du und ich

wie lose blätter zwei
zusammen geweht

du und ich

wie lose blätter zwei

: verweht

dag-mar

es regnet traurigkeit
wie blütenstaub im wind

eine träne
schenke ich dir

dag-mar

apfelblüenträume
gepflanzt in kinderseele

wie leicht mein schritt
wie staunend mein blick wie

ausgelegte netze die
doch nur jahre einfingen

apfelblütengeschmack
kindheit auf der zunge

schneeweiß im mai wie
engelsschwingen + ich

inmitten - darunter
ich stelle mir vor

dag-mar

hält die Zeit
den Atem an
einen Augenblick

so als ob

Engelflügel sich
berührten zart
ein Hauch Poesie und

Staunen darüber

dag-mar

gestern heute und morgen
eins in einem Augen :
Blick für den der
Schleier sich hebt

und gewährt Nähe
die gleich macht alles
uns aus den Angeln hebt

niemals wieder frei
uns zurück lässt
einsamer als je zuvor

die Zeit ist wie ein Meer
ist Horizont und Unendlichkeit

Soleá

dag-mar

ein zärtliches Raunen
Ewigkeits : Versprechen
im Nachtdunkel hervor
gezerrt, von dem der Regie
führt in diesem Spiel,
das auch das meine ist
und zwingt auf

nur die Seele traumwandelt hin
über zum Meer und versinkt
bis zum Morgen Einsamkeit
und morgen wieder

dag-mar

die Zeit ist einem
Fährmann gleich
der sicher steuert
mich am Morgen
eines jeden Tages
steige ich ein

das Boot heißt : ICH
bringt mich hinüber
jeder Tag bewegt
wie Wellen auf
dem Meer und
jeden Abend wartet

ein Hafen
Traum das Ziel
nimmt mich in die Arme
trägt mich hinüber
morgen ist die Zeit
wieder gleich

einem Fährmann

dag-mar

Brombeergeschmack
Kindheit auf den Lippen
wie die Zeit damals teilte

langsam das Jahr in Jahres:
Zeit alles abzuspeichern
Bilder auf meiner Seele

jederZeit abrufbar in alle
Ewigkeit ein Ahnen zurück lässt
Klatschmohnsträuße auch

barfuss laufen über Stoppelfelder
ihrer Früchte beraubt schon
Seerosen auf dem See

später Schlittschuhlaufen
mit glänzenden Augen
das Leben umarmen

nun pflücke ich - wie jedes Jahr
Erinnerungen mit BrombeerGeschmack
Kindheit auf den Lippen